



Regenerative Energien auf dem Vormarsch

Landkreis veranstaltet am 15. November Energieforum mit Dr. Hermann Scheer

Saalfeld (mo). Dämmen, Sparen, erneuerbare Energien nutzen – im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist der energietische Dreikampf in vollem Gange. Der Kreis will langfristig die Kosten für seine Gebäude stabil halten, einen Beitrag zum Klimaschutz und damit der Zukunft der Menschen in der Region leisten und schließlich Erträge aus der Energieerzeugung lokal reinvestiert wissen.

Deshalb werden jetzt bei Neubauten und Sanierungen von kreiseigenen Gebäuden erneuerbare Energien in die Planung einbezogen. Der strategische Schwerpunkt bei Investitionen und Einsparungen liegt dabei auf der Wärmeerzeugung für Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäuden.

Denn zur Deckung des Energiebedarfs 2006 wurden etwa 87 Prozent für die Wärmeerzeugung und lediglich 13 Prozent für Strom verbraucht. Analog dazu lagen die Kosten für den Wärmeverbrauch bei 865 000 Euro oder 65 Prozent der gesamten Energiekosten.

Deshalb wurden Schulgebäude konsequent mit neuen Dächern, Fenstern und gedämmten Fassaden ausgestattet. Allein in diese drei Bausteine wurden in den vergangenen 12 Jahren 61,77 Millionen Euro investiert.

Als in weiten Teilen landwirtschaftlich geprägter Landkreis werden künftig nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie eine immer wichtigere Rolle spielen. Derzeit gibt es im Landkreis drei Biogasanlagen, die von drei Landwirtschafts-

unternehmen betrieben werden – überwiegend zur Stromerzeugung. Die Abwärme der Blockheizkraftwerke wird zum Teil zur Beheizung von Viehställen genutzt. Hier gibt es Ansätze zur Nutzung von Synergien. Erst wenn neben der Stromerzeugung auch die Abwärme genutzt werden kann, können die Anlagen ökologisch betrieben werden, Kosteneinsparungen realisiert und Ressourcen geschont werden. In Königssee plant die Agrargenossenschaft einen weiteren Ausbau der Biogasanlage. In der anvisierten Endausbaustufe des Blockheizkraftwerks mit 250 KW Leistung und einer Holzhackschnittelanlage könnten Gymnasium und Regelschule die Abwärme abnehmen.

Um weiter zu sensibilisieren und immer wieder auf den Klimaschutz und die umweltschonende Energieerzeugung hinzuweisen, veranstaltet Landrätin Marion Philipp zusammen mit dem Bundes-

tagsabgeordneten Dr. Gerhard Botz am 15. November ein Energieforum mit dem Solarexperten und Bundestagsabgeordneten Dr. Hermann Scheer. Der Träger des alternativen Nobelpreises und Vorsitzende des Weltverbandes Erneuerbare Energien wird zur Nutzung der Sonnenenergie sprechen. Der Staatssekretär a.D. im Verbrauchermi-nisterium, Dr. Gerhard Thalheim, ist als Fachmann zum Thema Biogas ebenfalls eingeladen. Landrätin Philipp erhofft sich von der Veranstaltung eine Initialzündung, mit der Akteure auf lokaler Ebene überzeugt werden, dass Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung auch wirtschaftlich interessante Perspektiven bieten können. So werden außer Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft auch Landwirte und Unternehmen aus der Energie- und Umweltbranche zu dem Erfahrungsaustausch eingeladen.



Mit Wärme aus der Biogasanlage – wie hier in Kleingeschwendta – könnte künftig das Schulzentrum in Königssee beheizt werden.

Prognos-Studie: Gutes Ergebnis für unseren Landkreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor kurzem stellte Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen einen neuen Familienatlas vor. Nicht nur Thüringen schneidet im Vergleich dieser Prognos-Studie gut ab, sondern auch unser Landkreis kann hier exzellente Ergebnisse aufweisen.

Unter den 439 Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland nimmt der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt insbesondere bei dem Handlungsfeld Kinderbetreuungsangebot und bei Beschäftigungschancen für Mütter und Väter mit dem 39. Rang einen Platz in der Spitzengruppe ein. Bei der Ganztagsbetreuungsquote im Kindergartenalter erreicht der Landkreis sogar den 15. Platz. Hier zählt es sich aus, dass der Landkreis und seine Kommunen die bestehenden Strukturen in Verbindung mit modernen Betreuungskonzepten konsequent ausgebaut haben.

Auch bei den anderen Handlungsfeldern können wir punkten: Bei der Qualität von Schulbildung und Ausbildungschancen sowie bei der Bewertung der Freizeitangebote liegen wir im vorderen Drittel. Und bei den Klassengrößen und bei erteilten Schulstunden gehört der Landkreis der Spitzengruppe an.

Das spornt uns an, auch die Wohnraumsituation, Infrastruktur und Sicherheit weiter zu verbessern.

Insgesamt zeigt die Studie, dass der Landkreis über gute Voraussetzungen als Lebensraum für Familien mit Kindern verfügt und er diese auch zu nutzen versteht. Sie wirft zwar nur ein Schlaglicht auf die tatsächliche Lebenssituation der Menschen – aber sie zeigt, dass wir mit unseren stetigen Investitionen in Bildung, Betreuung und Infrastruktur auf dem richtigen Weg sind.

*Ihre
Marion Philipp*

Öffnungszeiten

Bürgerbüro Saalfeld

Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Bürgerbüro Rudolstadt

Mo. und Mi. 08.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 13.00 Uhr

Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Saalfeld-Beulwitz

Montag 08.00 - 14.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Ämtersprechzeiten im Landratsamt

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

„Protestantische Pracht.

Entstehungsgeschichte und Bildprogramm der Saalfelder Schlosskapelle“

Berliner Historiker Niels Fleck präsentiert 2. Vortrag in der Saalfelder Schlosskapelle – Interessenten willkommen

Saalfeld (AB). Am Mittwoch, dem 24. Oktober präsentiert der Berliner Historiker Niels Fleck denn 2. Teil seiner Forschungsarbeiten über das Saalfelder Schloss. Diesmal steht die Entstehungsgeschichte der Schlosskapelle Saalfeld im Mittelpunkt der Ausführung. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Schlosskapelle.

Die Saalfelder Schlosskapelle stellt mit ihrer harmonischen Architektur, dem dynamischen Stuckdekor italienischer Prägung und der instruktiven Freskendekoration ein spätbarockes Gesamtkunstwerk auf höchstem Niveau dar. 1704 - 1714 als letzte der großen

thüringischen Schlosskapellen entstanden, zählt sie zu den herausragenden Leistungen mitteldeutscher Sakralkunst und Residenzkultur. Auftraggeber war Herzog Johann Ernst von Sachsen-Saalfeld, jüngster Sohn Ernsts des Frommen. Das Bildprogramm weist neben Bezügen zur Leitresidenz Gotha einen besonders originellen Engels- und Emblemzyklus auf. Dieser wurde von der Forschung bislang kaum beachtet und zu Unrecht als pietistisch klassifiziert. Klärung erfahren daher zunächst die politischen und frömmigkeitsgeschichtlichen Rahmenbedingungen. Die Fres-

ken werden auszugsweise vorgestellt und mithilfe der jeweils ermittelten Vorlagen bzw. Parallelen aus der zeitgenössischen emblematischen Literatur und Reproduktionsgraphik erklärt. Der in der künstlerischen Ausstattung bekundete Anspruch auf Frömmigkeit und geistige Gelehrsamkeit erweist sich als Spiegelbild des politischen Anspruchs Herzog Johann Ernsts auf Zugehörigkeit zum Reichsfürstentum.

Veranstalter sind der Museums- und Geschichtsverein Saalfeld, der Verein Schloßkapelle Saalfeld und der Fachdienst Medien und Kul-

tur des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt.

Der Referent, Niels Fleck aus Berlin, hat an der Freien Universität Berlin Geschichts- und Kulturwissenschaften studiert und im Januar 2006 seine Magisterarbeit zum Saalfelder Residenzschloss, insbesondere zum Ausstattungsprogramm der Schlosskapelle, geschrieben. Bereits im Juni fand ein erster Vortrag von ihm zum Residenzschloss Saalfeld statt (s. dazu AB vom 11. Juli, Seite 4). Interessenten sind zu diesem Vortrag herzlich willkommen.

Rolf Weggässer
Fachdienst Medien und Kultur

Nächster Blutspendetermin im Landratsamt

Schloßstraße 24, Großer Sitzungssaal
Montag 29. Oktober 12.30 - 15.30 Uhr

Weiterbildung für Betreuer und Interessierte Bürger

Thema: Hilfeplanverfahren und Persönliches Budget

Saalfeld (AB). Die nächste Weiterbildungsveranstaltung für Betreuer und interessierte Bürger findet am Dienstag, den 30. Oktober 2007, 16.30 Uhr im Landratsamt in Saalfeld, in der Schloßstraße 24 im Großen Sitzungssaal statt.

Das Thema lautet: **Hilfeplanverfahren und Persönliches Budget SGB IX- Wege in die Selbstständigkeit.**

Zum Thema wird Yvette Hupel, die hierfür zuständige Diplomsozialarbeiterin im *Fachdienst Hilfe in Einrichtungen und Diensten* im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, referieren.

Das Persönliche Budget ist eine

alternative Leistungsform zur Teilhabe und Rehabilitation durch Geldbeträge oder ersatzweise auch Gutscheine. Es ermöglicht den Betroffenen selbst zu entscheiden, wann, wo, wie und von wem Sie Teilhabeleistungen in Anspruch nehmen, um Ihren individuellen Hilfebedarf optimal abzudecken. Das stärkt ihre Selbstbestimmung und ihre Selbstständigkeit und ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Frau Hupel wird hierzu gern Ihre Fragen beantworten.

Karin Richter
Fachdienstleiterin
Vormundschaft/Betreuung

Umsetzung der EG-Vogelschutzrichtlinie

Nachmeldung von EG-Vogelschutzgebieten für Thüringen

Saalfeld (AB). Die EG-Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 79/409/ EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten) hat das Ziel, die wild lebenden Vogelarten in Europa zu erhalten.

Mit der Ausweisung weiterer Schutzgebiete sollen die Lebensbedingungen bestimmter gefährdeter Vogelarten dauerhaft gesichert werden.

Im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Jena ein Fachkonzept erarbeitet. In diesem wurden die Gebiete ermittelt, die zahlen- und flächenmäßig am geeignetsten zur Erhaltung der Vogelarten des Anhangs I der EG-Vogelschutzrichtlinie in Thüringen und Deutschland sind.

Thüringen hat auf der Grundlage eines Beschlusses der Landesregierung vom 13.02.2007 nunmehr insgesamt 44 EG-Vogelschutzgebiete mit einer Fläche von 230.824 ha an die EU-Kommission gemeldet.

Im Vorfeld waren dazu auch die betroffenen Städte und Gemeinden gehört worden.

Damit ist der Nachmeldeprozess für diese Gebiete abgeschlossen.

Die Unterlagen zu diesen Schutzgebieten (Abgrenzungskarten, Übersichtskarte, Standarddatenbögen im EU-Format, die Gebietsliste) für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sind nunmehr im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Naturschutz, Schwarzbürger Chaussee 12 in Rudolstadt verfügbar.

Wilhelm Dietz
1. Beigeordneter

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,23 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 30. Oktober 2007.

Frühstückstreffen für Frauen

Dorothee Hille spricht zum Thema:

„Das wär nicht nötig gewesen -
Vom Schenken und beschenkt werden“

am Samstag, 3. November, 9 bis 11.30 Uhr,
Stadthalle Bad Blankenburg

Amtliche Bekanntmachungen

Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Amtliche Bekanntmachung
Einladung zu einer öffentlichen Sitzung

Die 22. Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen (Sondersitzung) des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt findet

am Dienstag, dem 23.10.2007, 17:00 Uhr

im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Großer Sitzungssaal

statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 25.09.2007, öffentlicher Teil
- 2 Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2008 des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
- 3 Informationen
- 4 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

gez. Horst Engemann
Ausschussvorsitzender

Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Ausschuss für Bau und Vergabe, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft

Amtliche Bekanntmachung
Einladung zu einer öffentlichen Sitzung

Die 36. Sitzung des Ausschusses für Bau und Vergabe, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt findet

am Mittwoch, dem 24.10.2007, 17:00 Uhr

im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Großer Sitzungssaal

statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Ausschusses für Bau und Vergabe, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft vom 19.09.2007, öffentlicher Teil
- 2 Informationen
- 2.1 Informationen zu realisierten Baumaßnahmen an Schulen (PowerPoint-Präsentation)
- 3 Haushaltsplanentwurf 2008 des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
- 3.1 Erläuterungen der Fachdienste Hochbau und Tiefbau 1. Beratung
- 3.2 Diskussion zu ÖPNV-Fragen
- 4 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

gez. Claus Möller
Ausschussvorsitzender

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Postfach 22 44 · 07308 Saalfeld

08. Oktober 2007

Az.: 2.6-508-A070004-05

Ergänzung der tierseuchenrechtlichen Verfügung zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit vom 28. September 2007 (Az: 2.6-508-A070004-04)

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt erlässt folgende

Ergänzung der Allgemeinverfügung:

Die in der Allgemeinverfügung vom 28. September 2007 getroffenen Anordnungen gelten für das gesamte Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt.

Gründe:

Am 05. Oktober 2007 wurde in der Gemeinde Quittelsdorf und in der Gemeinde Lausnitz (Saale-Orla-Kreis) der Ausbruch der Blauzungenkrankheit amtlich festgestellt.

In dem Gebiet im Umkreis von 20 km um beide Gemeinden sind die in der Allgemeinverfügung vom 28. September 2007 angeordneten Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Blauzungenkrankheit einzuhalten. Von diesem Gebiet ist nunmehr das gesamte Territorium des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt betroffen.

Hinweis:

Die tierseuchenrechtliche Verfügung zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit vom 28. September 2007 (Az: 2.6-508-A070004-04) wurde am 02.10.2007 im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt auf Seite 15 - 17 öffentlich bekannt gemacht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld oder beim Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, Tennstedter Straße 8/9, 99947 Bad Langensalza einzulegen.

Wegen der sofortigen Vollziehung kraft Gesetzes hat der Widerspruch gegen diese Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, dass Sie diese Verfügung auch dann befolgen müssen, wenn Sie sie mit Widerspruch angreifen.

im Auftrag

DVM Renate Schmooch

Amtstierärztin

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Versteigerung im Landratsamt

Versteigerungstermin:

29. Oktober 2007

Zeit: ab 17:00 Uhr

Ort: Schloßstraße 24, Saalfeld,

Großer Sitzungssaal

Versteigert werden (u.a.):

Großküchengeräte, Radios,

ein PKW

Auskünfte erteilt: Herr Magus-

schek, Telefon 0 36 71 / 82 33 65

Zu beachten ist: Wer in Vertre-

tung für Dritte Sachen erwerben

möchte, sollte von diesen schrift-

liche Bevollmächtigungen vor-

weisen können.

An der Kreisvolkshochschule Saalfeld-Rudolstadt beginnen im Oktober folgende neuen Kurse:

Im Bereich Saalfeld:

Ungarisch (2. Semester), Fußreflexzonenmassage, Prävention: Knie- und Hüftschule, Fremdenverkehrsmarketing, Pflanzenverwendung im Garten, Landschafts- und Gartengestaltung

Beginn Oktober 07, 9 UE,

17.00 bis 18.30, Mittwoch,

Saalfeld, Sonneberger Str.17

Peter Laufke, komm. Leiter KVHS

Im Bereich Rudolstadt:

Fotografische Entdeckungstour in und um Schloss Burgk; Die Ernährungstherapie der Hildergard von Bingen; Drechseln für Einsteiger; Kulinarische Weltreise – Karibische Küche

Weitere Informationen sowie

Anmeldung sind in Saalfeld unter

0 36 71/35 90 40 und in Rudolstadt

unter 0 36 72/823-770 möglich